

a suitcase

ARTISTS VIENNA: AMELIE BACHFISCHER, JANNE MARIE DAUER, DESSOUS, MELANIE ENDER, MAX FREUND, CLUB FORTUNA, SIMON GORITSCHNIG, GOTTREKORDER, GOTO, MICHAEL HEINDL, ULRIKE JOHANNSEN, LAVINIA LANNER, NADINE LEMKE, NANA MANDL, DAVID MASE, CRYSTIN MORITZ, CONTE POTUTO, HETI PRACK, MARKUS BENJAMIN RIEDLER, LUKAS MATUSCHEK, MICHAEL RENÉ SELL, LISA SLAWITZ, DARJA SHATALOVA, KATARINA SPIELMANN, CELINE STRUGER, PATRICK TOPITSCHNIG, BARBARA TUNKOWITSCH, ALINA GRABOVSKY, GERHARD FRESACHER, ALFRED LENZ, SARAH STERNAT

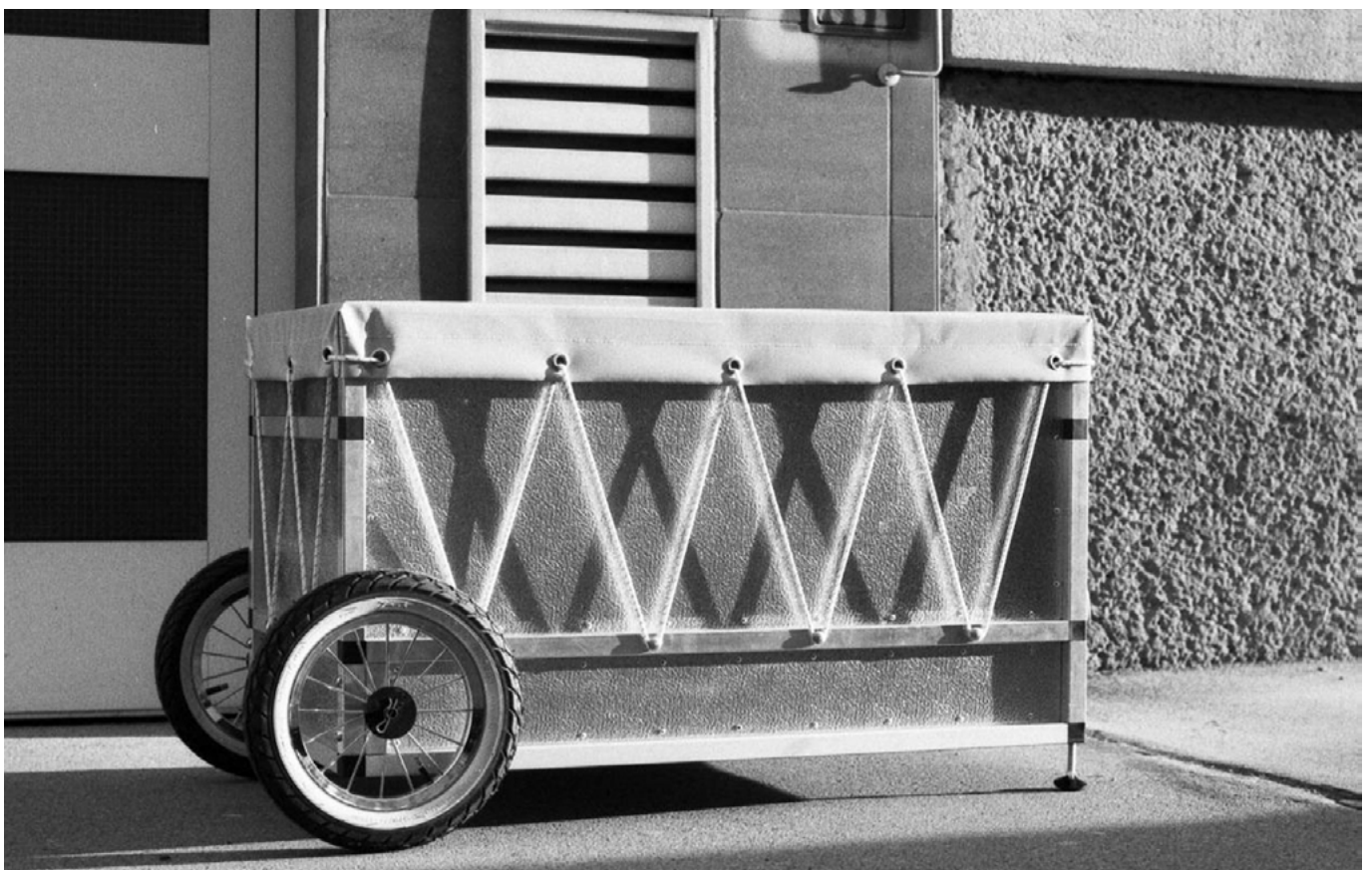
ARTISTS NYC: ABBY LLOYD, TISCH ABELOW, CLARE GEMIMA, CHELSEA CATER, COLIN OULIGHAN, DIEGO GROISMAN, ELISA LUTTERAL, GWENN THOMAS, JEFF OSTERGREN, J. PASILA, JENNY MARKE-TOU, CHRIS RETSINA, MITCH PATRICK, OLIVIA HARRISON, WESLEY WARE, JAMES MERCER, NATALIE LERNER, NAOMI NAKAZATO, CHRISTIAN PERDIX, YEN YEN CHOU, YITIAN YAN, CAROLYN LAMBERT, DIEGO ESPAILLAT, JONATHAN SIMS, KATERINA MARCELJA, MONIKA WÜHRER, ADAM CHAD BRODY, HARRY MORITZ, CHRISTOPHER DAHARSH, JAKE BRUSH, CHRISTOPHER FAHEY

KURATIERT VON REBEKAH KIM, MARKUS RIEDLER & DAVID MASE

95X55X55

**Ein Austausch zwischen New York und Wien:
31 KünstlerInnen aus Wien
31 KünstlerInnen aus New York
1 Koffer**

**Eröffnung am 14. Juni 2024 um 19 Uhr
Öffnungszeiten Freitags von 16 bis 18 Uhr
Ausstellung bis 29. Juni**



Die Ausstellung 95x55x55 zeigt 31 künstlerische Positionen von New Yorker KünstlerInnen, die vorab gemeinsam mit 31 Wiener Positionen bei einer Gruppenausstellung in New York bei PICTURE THEORY gezeigt wurden.

Im Zentrum dieses Projekts steht ein transkontinentaler Austausch, bei dem KünstlerInnen aus New York und Wien eingeladen wurden, Kunstwerke über die Grenzen des eigenen Umfelds hinaus auszutauschen und mit Kollegen aus der jeweils anderen Stadt in Kontakt zu treten.

Tauschhandel ist die älteste Form der wirtschaftlichen und sozialen Interaktion zwischen Menschen. In der heutigen Gesellschaft spielt er jedoch nur mehr eine untergeordnete Rolle. Unter KünstlerInnen ist der Tausch von Werken ohne zusätzliche finanzielle Transaktionen jedoch nach wie vor eine gängige Praxis. In den meisten Fällen findet ein solcher Austausch jedoch nur auf lokaler Ebene statt, etwa an der Kunstuniversität, bei gemeinsamen Ausstellungen oder in Atelieregemeinschaften.

Im Gegensatz zur aktuellen internationalen Ausstellungspraxis, bei der hochpreisige Kunstwerke oft nur für kurze Zeit um die Welt geschickt werden, sollen hier mit möglichst geringem Aufwand möglichst viele Künstler nachhaltig miteinander vernetzt werden. Darüber hinaus wird die Frage gestellt, was KünstlerInnen bereit sind, einem unbekanntem Kollegen anstelle einer Vergütung zu tauschen: Was sind Kunstwerke wert und gibt es Unterschiede? Kann der Tausch von Gütern wertvoller sein als Geld? Und welche Rolle spielen Künstler insgesamt für den Erhalt unserer Gemeinschaften?

S U P E R

**Schönbrunner Straße 10
1050 Wien
www.supersuper.at**

Mit freundlicher Unterstützung durch

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur